

Erklärung technischer Ausdrücke

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **30 (1903)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erklärung technischer Ausdrücke.

	Seite.		Seite.
A bseiten	45	G amahü	161
Ambo	88	Gipsmarmor	73
Antependium	79	Gobelin	258
Antiphonar	248	Gradual	248
Applikation	257	Grisaille	197
Apsis	10	H albedelstein	119
Arazzi	258	Hallenkirche	12
Architrav	10	Haute-lisse	259
Archivolte	10	Heidnisch Werk	258
Auditorium	33	I ntaglien	119
B arock	15	Juwelen	119
Basse-lisse	259	K amee	119
Beschauzeichen	131	Kämpfer	11
Brokat	257	Kapitelssaal	21
C ancellen	88	Kielbogen	14
Celebrantensitze	71	Kreuzgang	21
Chor	11	Krypta	11
Chorumgang	12	L eistendecke	89
Ciborium	139	Lesegang	31
Concha	10	Lettner	47
D eckleiste	89	Lunula	141
Dienste	31	M ajuskel	248
Dormitorium	21	Marke	131
Dreipass	13	Masswerk	13
Dupletbecher	163	Matrize	108
E mail	119	Misericordien	84
Eselsrücken	14	Monstranz	141
F ayence	109	P lüsç	257
Fiale	13	Predella	79
Filigran	120	R efektorium	21
Fischblase	14	Reliquiar	148
Flachschnitzerei	83	Retabel	79
Fliese	103	Rippe	91
Flügelaltar	79	Rokoko	15
Frescomalerei	182	Rose	12
Frontale	79		

	Seite		Seite
Sakramentshäuschen	70	Tribuna	10
Sarkophag	66	Triumphkreuz	75
Schiff	10	Tudorbogen	14
Schmelz	119	Überfangglas	200
Schwarzlot	196	Vierpass	13
Schwebebogen	13	Vierung	11
Silbergelb	199	Wandtabernakel	70
Stichbogen	14	Wimperg	14
Stucko	72	Wirkerei	258
Temperamalerei	182	Würfelpapital	11
Tischgrab	66		
Transept	10		

Verbesserungen und Nachträge.

Seite

- 28 Zeile 17 auf 18 lies: Frankreich, statt: Franken.
- 49 beizufügen: 1472 Klingnau (Anzeiger IV, 12).
- 50 „ 1510 Laufenburg.
- 52 „ 1645 Mellikon (Huber, Zurzach, S. 210).
- 53 „ 1663 Densbüren.
- 55 „ 1894 Pfarrkirche Wettingen, romanisch, dreischiffig, mit Holzdecken (Architekt Moser in Baden).
- 57 Zeile 17 beizufügen bei Brunegg: Tafeln XVIII, XIX, XX.
- 58 „ 9 von unten beizufügen: die Abbildung Zofingens aus dem 17. Jahrhundert s. Tafel XXI.
- 137 Zeile 2 statt Daniel Dochtermann lies: „Daniels Tochtermann“. Er ist uns unbekannt und aus der Schrift Thormanns und v. Müllens über die Glasgemälde der bernischen Kirchen nicht zu erschliessen.
- Zu S. 159. Ein Becher aus dem Silberschatze, welchen die Stadt Baden im Jahre 1712 ausliefern musste, wurde vom bernischen Rate im Jahre 1713 dem Hauptmann Fankhauser von Burgdorf geschenkt. Derselbe befindet sich zur Zeit im historischen Museum zu Bern und ist in den „Bernern Kunstdenkmälern“ 1903, vierte Lieferung, Blatt 16, abgebildet und beschrieben. Er wurde um 1650 durch den Goldschmied Jakob Birmann in Basel angefertigt.

